

Nees vun't Zentrum för Nedderdüütsch in Holsteen



Foto: Aenne Thode

„Rut mit de Spraak!“ - Plattdüütsche Week in Rendsburg-Eckernförde

Vom **3. bis 11. Oktober 2026** findet unter der Schirmherrschaft der Kreispräsidentin Sabine Mues die Plattdüütsche Week im Kreis Rendsburg-Eckernförde statt. Unter dem Motto "Rut mit de Spraak!" sind Klein und Groß, Einsteiger und Könnner aufgerufen, die Vielfalt und den Reichtum der plattdeutschen Sprache und Kultur zu erleben.

Zahlreichen Akteure von Fleckeby bis Bordesholm, von Hanerau-Hademarschen bis Altenholz stellen beeindruckend unter Beweis, wie lebendig die plattdeutsche Sprache und ihre Kultur in unserer Region ist. Die Bandbreite der Veranstaltungen reicht von Sprachkursen und Gottesdiensten, Lesungen und Konzerten, gemeinsamen Singen und Klönen, Vortrags- und Mitmachangeboten, Stadt- und Landschaftsführungen bis zu Film- und Theatervorstellungen. Es sind Schulen und Museen, Vereine und Verbände,

Einzelpersonen und Institutionen, die mit ihren kreativen Ideen und herausragendem Engagement diese Woche bereichern.

Es empfiehlt sich ein rechtzeitiger Blick auf das [Programm](#), da für einige Veranstaltungen eine Anmeldung erforderlich und die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Das Projekt der beiden Zentren für Niederdeutsch in Schleswig-Holstein wird unterstützt durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde und seine Kulturstiftung sowie von allen vier im Kreisgebiet ansässigen Genossenschaftsbanken.

Am **3. Oktober** findet von 10-17 Uhr im Hohen Arsenal in Rendsburg der Abschluss der Interkulturellen Woche und der Auftakt zur Plattdeutschen Woche statt. Akteure aus der Plattdüütschen Week geben Einblicke in das Programm, es spielt die Band Godewind. Es wird um eine [Anmeldung](#) bis zum 23. September gebeten.



Foto: OKSH mediaHub

Workshop: Narichten in de Kries?- Tüünkraam un Woehrheit in't Tietöller vun de KI

Woher nehmen Sender eigentlich ihre Nachrichten? Wie erkennen wir, was wahr ist und was manipuliert wurde? In diesem Kurs lernen wir die wichtigsten Werkzeuge des journalistischen Nachrichtenhandwerks kennen. Dabei liegt der Schwerpunkt auf aktuelle Entwicklungen rund um den Einsatz der KI. Wir lernen verschiedene KI-Anwendungen kennen, zeigen was sie können und was nicht. Wir erarbeiten plausible Kriterien, um Fake und Realität unterscheiden zu können. Mit eurem Smartphone oder Tablet erstellt ihr eure eigenen Nachrichtenformate.

Teilnehmen können Interessierte ab 16 Jahren, die zumindest Plattdeutsch verstehen können. Technische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Der Workshop findet am Samstag, den **24. Oktober von 10 bis 18 Uhr** im **OKSH mediaHub Westküste, Am Kirchhof 1-5 in Heide** statt und ist dank der finanziellen Unterstützung aus dem Kulturfördertopf des Kreises Dithmarschen kostenlos. Eine **Anmeldung bis zum 10. Oktober** ist notwendig unter 0481 3333 oder seminar@mediahub-wk.de

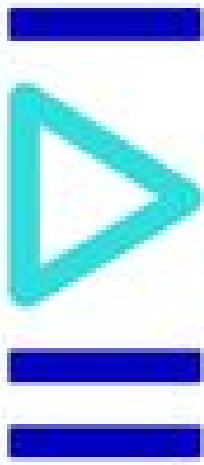
Datum: 24.10.2026

Uhrzeit: 10:00 - 18:00 Uhr

Ort: OKSH mediaHub Westküste, Am Kirchhof 1-5 in Heide

Referent:innen: Lornz Lorenzen, Crossover Redakteur beim NDR Schleswig-Holstein





Offener Kanal SH

mediaHub Westküste



Foto: Kreisjugendring Herzogtum Lauenburg e.V.

Plattradio Tillhausen

Tillhausen/Mölln. Eine Stadt, in der Kinder sagen dürfen, wo es langgeht? Die gibt es alle zwei Jahre in Mölln. Zehn Tage lang ziehen 300 Kinder zwischen acht und vierzehn Jahren aus dem Kreis Herzogtum Lauenburg und aus Polen in eine Zeltstadt rund um das Luisenbad.

Genau wie in einer richtigen Stadt gibt es hier auch eine Kirche, ein Postamt, eine Bank, eine Klinik und ein Arbeitsamt. Die Einwohner haben sogar eine eigene Währung: den Tilltaler und den Tillkreuzer. Damit können die Kinder in Tillhausen selbst hergestellte Produkte kaufen.

Aber um Geld ausgeben zu können, muss es erst verdient werden. Deshalb können die Kinder zum Arbeitsamt gehen. 46 verschiedene Berufe – vom

Tierpfleger über den Automechaniker bis hin zum Fernsehreporter – standen in diesem Jahr zur Auswahl.

Zum ersten Mal gab es auch ein Angebot auf Plattdeutsch. Das Zentrum für Niederdeutsch war mit einem Radioangebot daran beteiligt. Insgesamt 33 Kinder produzierten eine Radiosendung zum Thema Demokratie. Vorherige Berührungspunkte mit dem Plattdeutschen hatten die wenigsten Kinder. Die Sendung wurde beim OK Lübeck gesendet und ist online [nachzuhören](#).



Hier gibt es weitere Informationen über das Zentrum für Niederdeutsch in Holstein.

[Unsere Webseite](#)

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg ist Träger des Zentrums für Niederdeutsch in Holstein. Die Stiftung wird vertreten durch den Vorstand, dieser durch den Stiftungspräsidenten Klaus Schlie

Die Anerkennung als private Stiftung bürgerlichen Rechts erfolgte am 23.11.1977

Kontakt Telefon: 04542 87000

Telefax: 04542 87061

E-Mail: info@stiftung-herzogtum.de

Steuernummer 22/294/72707 Finanzamt [Lübeck](#)

Datenschutzerklärung

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

Zentrum für Niederdeutsch c/o Stiftung Herzogtum Lauenburg
Hauptstraße 150
23879 Mölln
Deutschland

0454287000

info@niederdeutschzentrum.de
www.niederdeutschzentrum.de

